

99-B09-059

The radicalism handbook : a complete guide to the radical movement in the twentieth century / John Button. - London : Cassell, 1995. - XX, 460 S. ; 24 cm. - ISBN 0-304-32713-1 (hbk) : 45.00 - ISBN 0-304-32711-5 (pbk) : 15.99

[3669]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Trotz des Schwerpunktes auf dem 20. Jh. umfaßt das Handbuch *Radical forerunners* wie *Marx, Shelley, Tolstoi, Ibsen* oder *Oscar Wilde*; im 20. Jahrhundert reicht das Spektrum von *Adorno* und *Allende* über *Joan Baez* und *Ernst Bloch*, den *Dalai Lama*, *Erich Fromm* und *Gandhi* bis *Bertrand Russell* und *U Thant*. Überraschender *Maria Montessori* und *Derek Jarman*. Sehr nützlich eine Vielzahl von Unbekannteren wie *Raden Ajeng Kartini*, *Dolores Ibárruri* oder *Gloria Steinem*. Kein Hinweis auf eine unterentwickelte radikale Tradition: z.B. 27 Deutsche (wenn man Bakunin diese Landsmannschaft abspricht); interessanter für hiesige Benutzer: 12 Australier, 7 Brasilianer und 71 Briten (es handelt sich um ein englisches Handbuch). Eine insgesamt recht willkürliche Auswahl zeigt die Breite oder auch die Unschärfe des Begriffs Radikalismus. Der Anspruch "*complete guide*" ist somit schwer zu widerlegen.

Neben den biographischen Einträgen mit kurzen (meist Primär-)Literaturangaben (nicht konsequent in der Auswahl: Marx in englischer Übersetzung, Maria Montessori in italienischen Ausgaben) gibt es eine in verschiedene Strömungen gegliederte Einführung in den Radikalismus, der mit einer Unbefangenheit umrissen wird, die letztlich eine willkürliche Auswahl der Persönlichkeiten hervorbringt: Das Spektrum reicht von Menschenrechtlern über Aktivisten der verschiedensten Couleur und mit unterschiedlichsten Anliegen. Kleinere Fehler ("Frankfurt-am-Rhein", S. 160) und fragwürdige Gewichtungen (bei der Charakterisierung z.B. von Maria Montessori) stören weniger als die Oberflächlichkeit des thematischen Zugriffs. Der nicht gründlich reflektierte Zugriff erfaßt aber international gesehen eine erstaunliche Sammlung von Vor- und Querdenkern sowie "activists" der verschiedensten Bewegungen.

Neben den Biographien gibt es in einem separaten Kapitel eine Fülle von "Groups and Movements" von *ACT UP* über die *Beat generation* (die von 1949 bis ca. 1967 datiert wird), die *Fabian Society* und *May 1969* bis zu *Die Grünen* und der *Men's Liberation Movement*: eine sehr heterogene Zusammenstellung, die aber eine interessante Informationsquelle darstellt, wenn man von eurozentristischen Themen abschweift, wie beim *Sarvodaya Shramadana Movement*. - Die äußerst differenzierten Register übertreiben bei den Zuordnungen etwas. Neben dem allgemeinen Index wird ein Register nach Ländern sowie eines nach Berufen oder Professionen geboten: auf Erich Fromm wird auch unter Mexiko, auf die schon genannte Pädagogin als Niederländerin verwiesen.

Vergleichbares gibt es nicht; die gängigen allgemeinen deutschen biographischen Nachschlagewerke z.B. sind dem Handbuch besonders bei den Personen und Strömungen der (hetero- wie homosexuellen) Frauen- und Männerbewegung unterlegen, was wieder einmal auf das Gewicht von Gender-spezifischen Themen im anglo-amerikanischen Raum hinweist.

Zurück an den [Bildanfang](#)